



Leni Breymaier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Aalen, 18.02.2020

Bezug:

Anlagen:

Herausforderungen bei Energiewende und Breitbandversorgung

Zum Austausch über die Themen Klimaschutz und Digitalisierung traf sich in diesen Tagen die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier mit dem Vorstand der EnBW ODR AG. Gemeinsam mit Frank Reitmajer (Kaufmännischer Vorstand), Sebastian Maier (Technischer Vorstand) und dessen Vorgänger Frank Hose diskutierte Breymaier über die Herausforderungen bei der Energiewende, die Zukunft der Elektromobilität und den Ausbau der Breitbandversorgung.

In den Themenfeldern sieht sich die EnBW ODR gut aufgestellt, hob Sebastian Maier hervor und erläuterte die Entwicklung des Energieunternehmens in den vergangenen Jahren und die erreichten Ziele. So trägt das Versorgungsgebiet der ODR und NGO (Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies) überdurchschnittlich mit 65% erneuerbaren Energien aktiv zum Klimaschutz bei, womit die Region bereits heute deutliche die durch die Bundesregierung gesetzten Ziele für 2030 übertreffe. "Auch der Beitrag bei der Mobilitätswende steigert sich von Jahr zu Jahr durch den Ausbau weiterer Ladestationen", so Reitmajer. Die neue Form der Mobilität schreite sichtbar voran und das Energieversorgungsunternehmen stelle sich darauf ein. Dies geschehe unter anderem durch eine neu entwickelte App sowie der Beteiligung an einer europaweiten Ladeinfrastruktur, die bereits über 30000 Stationen umfasse.

Trotz der Entwicklung in der vergangenen Jahre sei es dennoch notwendig technisch und politisch weitere Hürden bei der Energiewende zu überwinden, hob der Vorstand hervor. "Es darf nicht zu einer Überforderung

Wahlkreisbüro

Silcherstraße 20 | 73430 Aalen

Telefon: +49 7361-5588093

Telefax: +49 7361-5588095

leni.breymaier.wk@bundestag.de

Berliner Büro

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75471

Telefax: +49 30 227-70470

leni.breymaier@bundestag.de



auf dem Energiemarkt kommen, die letztendlich das Ziel des Klimaschutzes gefährdet", so Sebastian Maier. Zügig müsse die Große Koalition eine Reform des "Erneuerbaren-Energien-Gesetzes" vor 2021 vornehmen, um eine zukünftige Förderung des Stroms aus ökologischer Produktion zu klären und im Netz zu halten.

Als weitere Zukunftsaufgabe sieht das Unternehmen den Ausbau der Breitbandversorgung in der Region. Mit der NetCom BW, hat die EnBW dafür am Standort Ellwangen die Voraussetzungen geschaffen, um als Dienstleister gemeinsam mit den Kommunen schnelles Internet flächendeckend anzubieten. Gerade bei der Digitalisierung wolle man vorne mit dabei sein.

Breymaier bedankte sich für den Dialog mit der EnBW ODR-Spitze und hob hervor, dass sich die Koalition der EEG-Umlage annehmen werde. Die Bundesregierung habe sich beim Klimaschutz klare Ziele gesetzt und die SPD dränge darauf diese einzuhalten. Zuversichtlich stimme sie ebenfalls, dass mit der NetCom BW die Region einen starken Partner in Sachen Digitalisierung habe.